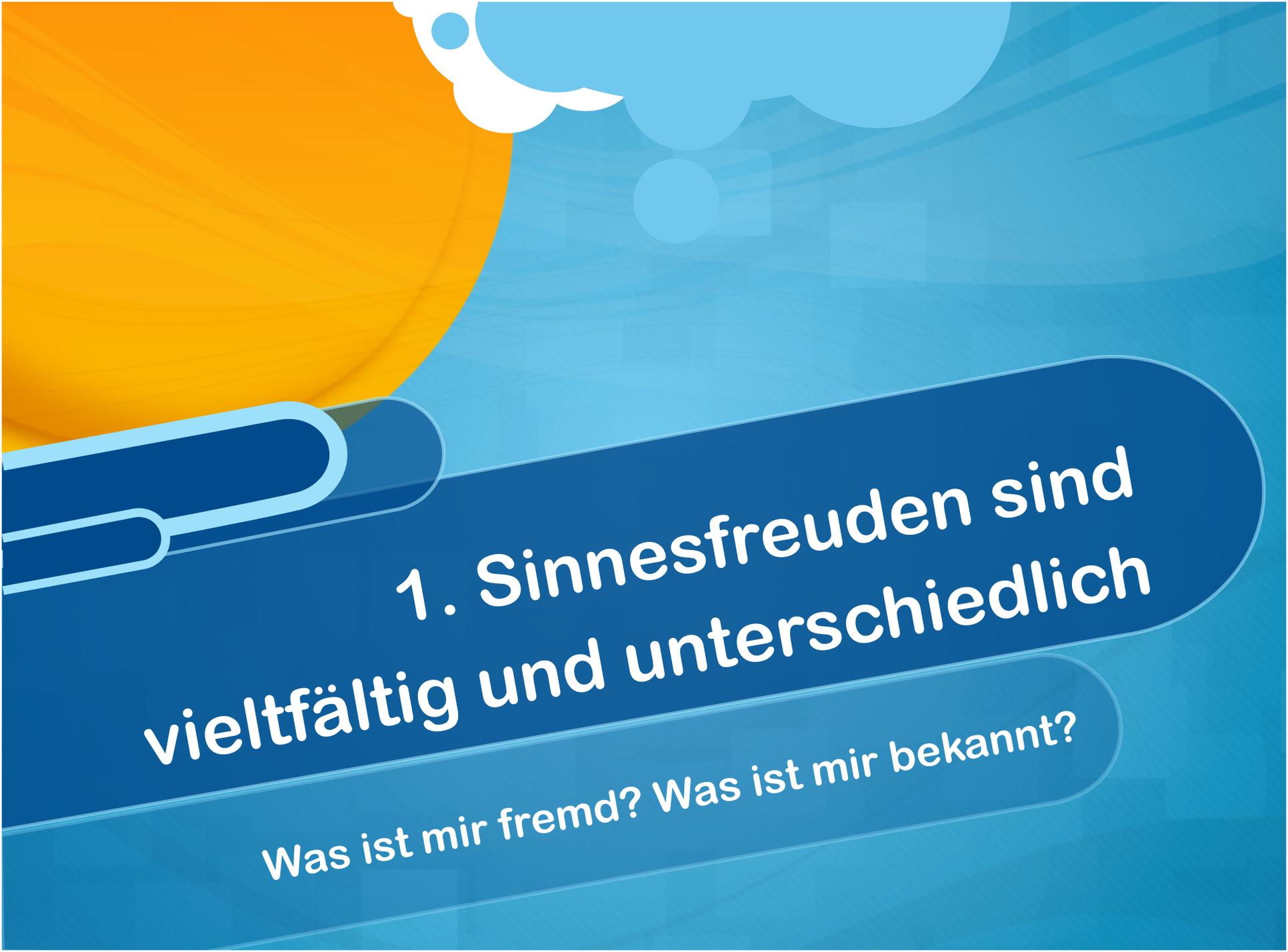




**„Sich nicht aus dem
Herzen verlieren...“**

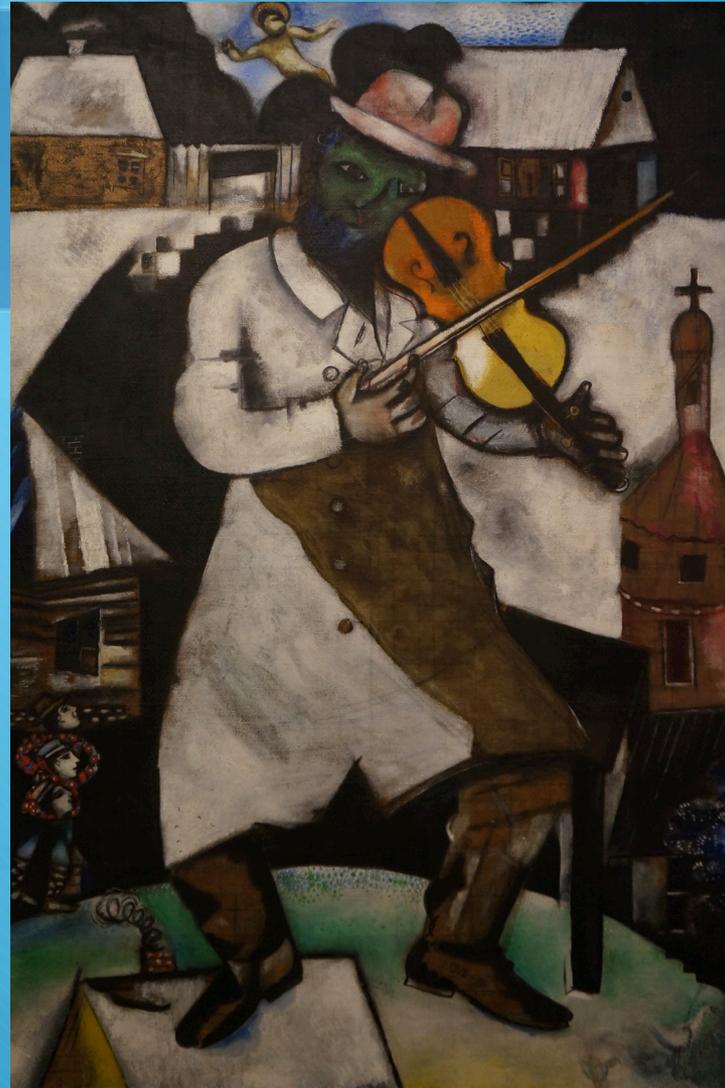
**Wenn Glaube und Sinnesfreude sich
begegnen**



**1. Sinnesfreuden sind
vielfältig und unterschiedlich**

Was ist mir fremd? Was ist mir bekannt?

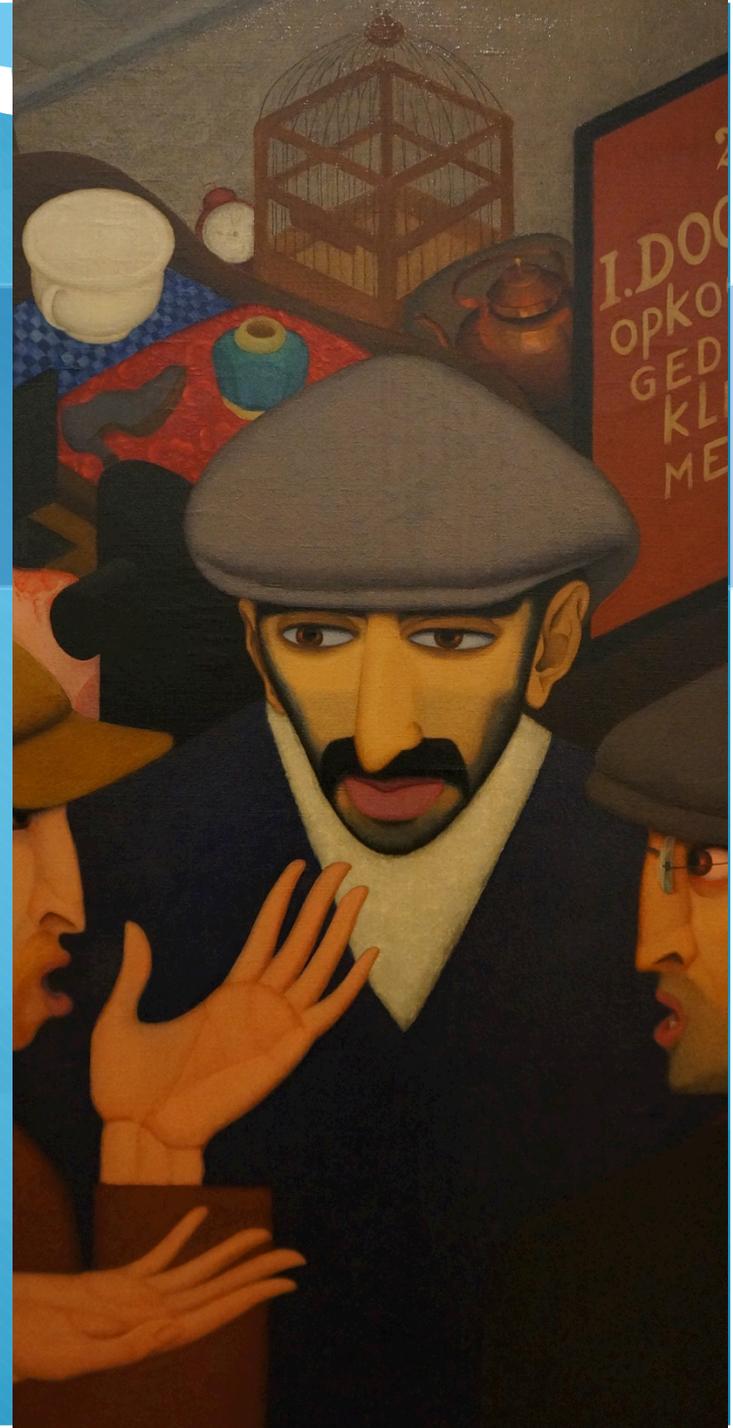
musizieren



flirten



kommunizieren



gemeinsam aktiv sein



„sporteln“

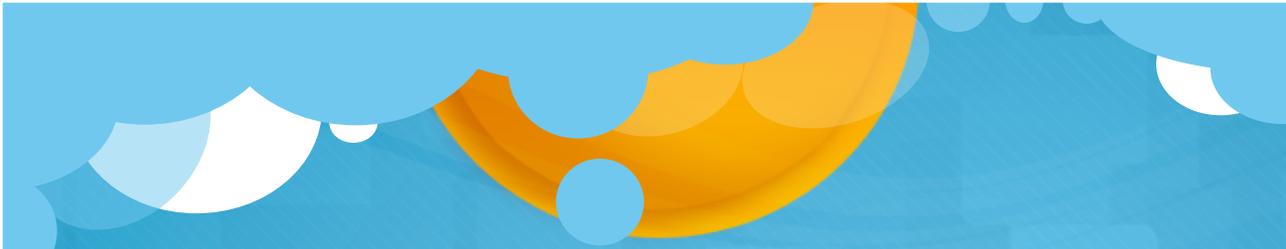


sich auf ein Kind
freuen

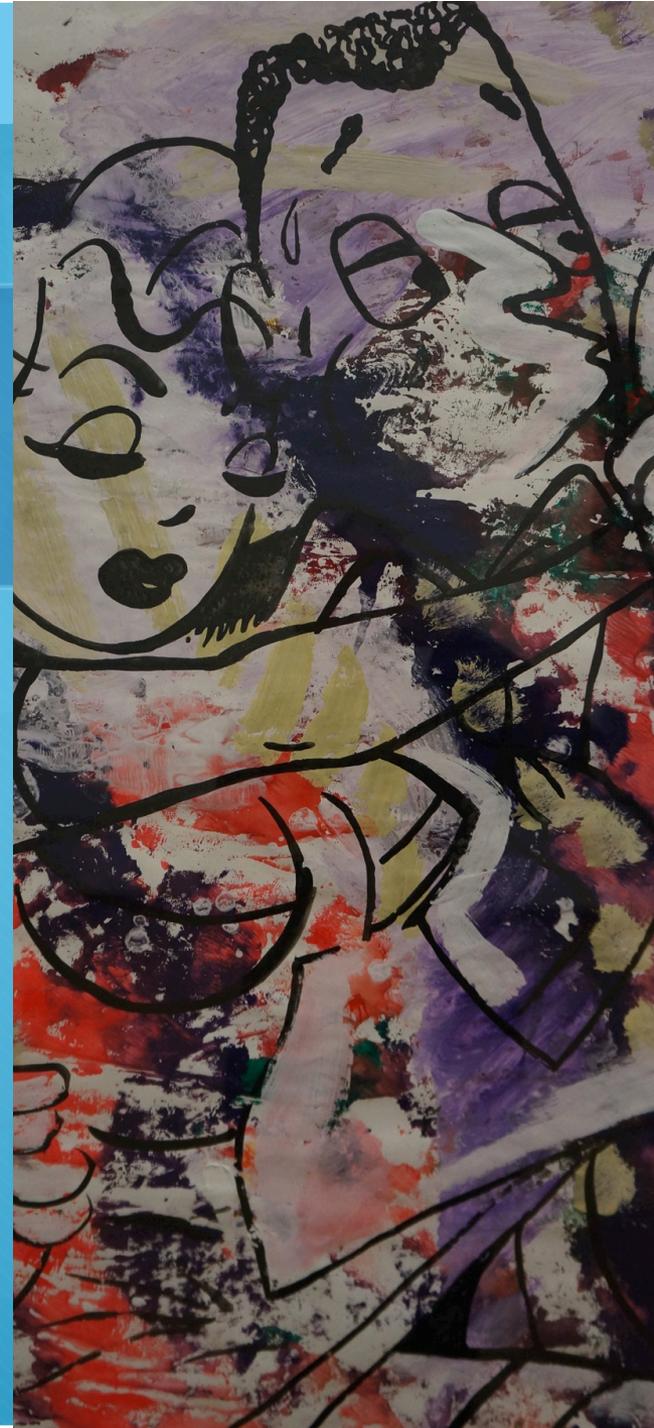


(Enkel-)kinder genießen

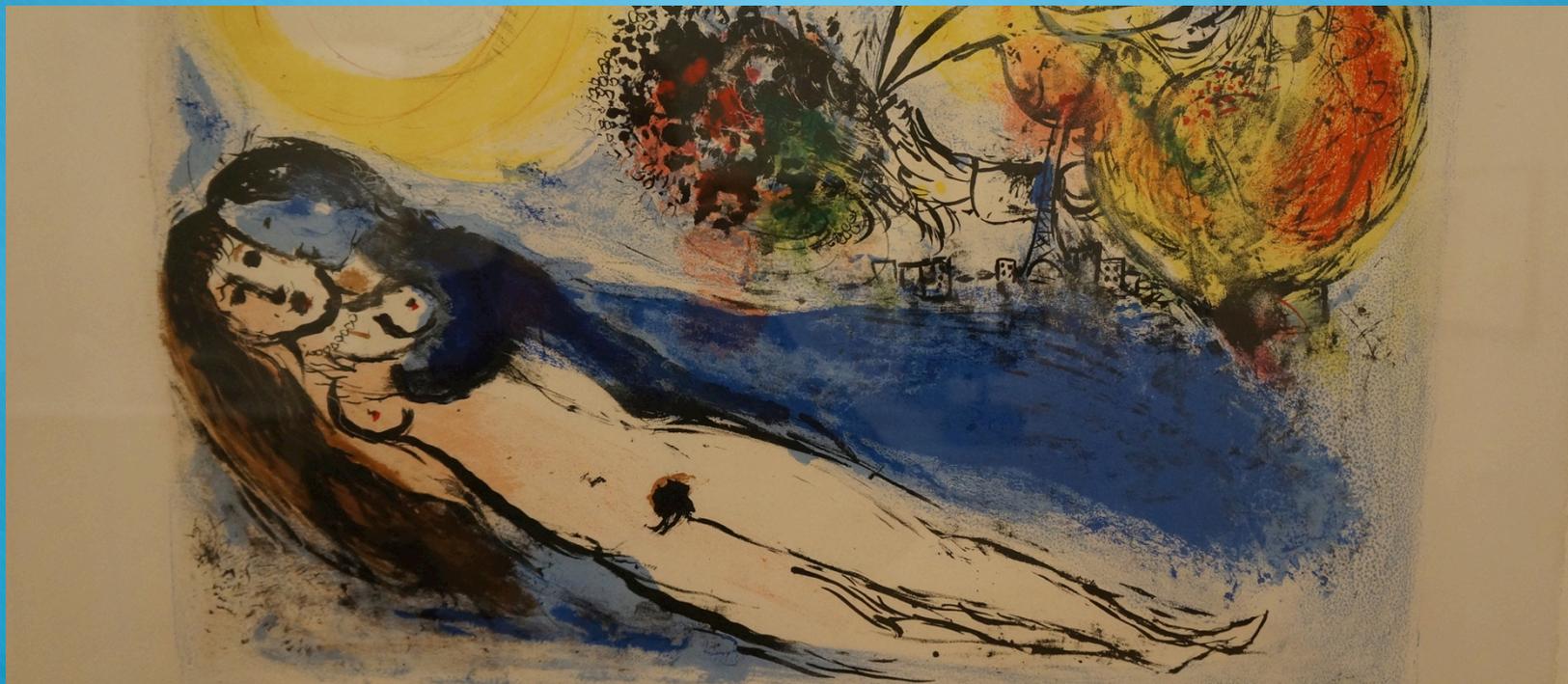


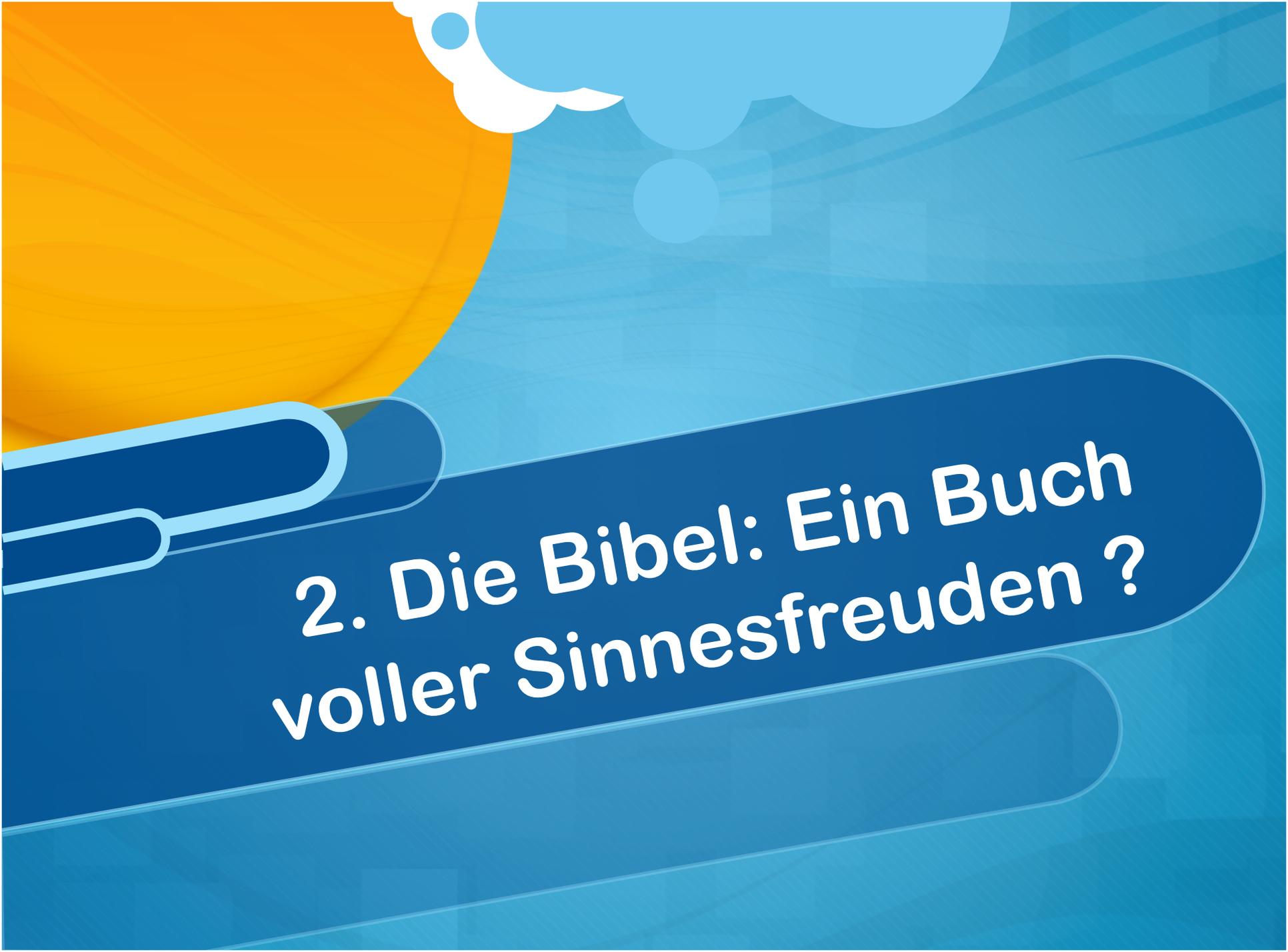
A stylized illustration of a bright yellow sun with a blue circle in the center, partially obscured by light blue and white scalloped clouds. The background is a solid light blue.

einander vertraut
sein



lieben





**2. Die Bibel: Ein Buch
voller Sinnesfreuden ?**

A decorative header featuring a bright yellow sun with a small blue circle in the center, partially obscured by stylized blue and white clouds. The background is a solid blue color with a subtle pattern of lighter blue squares.

welche Sinnesfreuden

...sind mir fremd?

...sind mir vertraut?

Wonach sehne ich mich?

„Schön bist du, meine Freundin“



Das Hohelied - Der Gesang der Gesänge
The Song of Songs
שיר השירים

„ Mit Küssen seines
Mundes bedeckte er mich“



„Ein Lustgarten sprosst
aus dir“



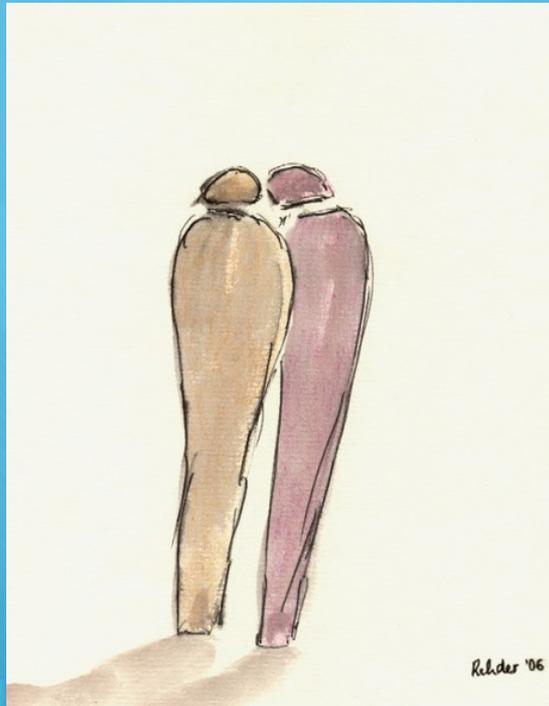
„Als Israel jung war, gewann
ich ihn lieb“ (Hos 11)



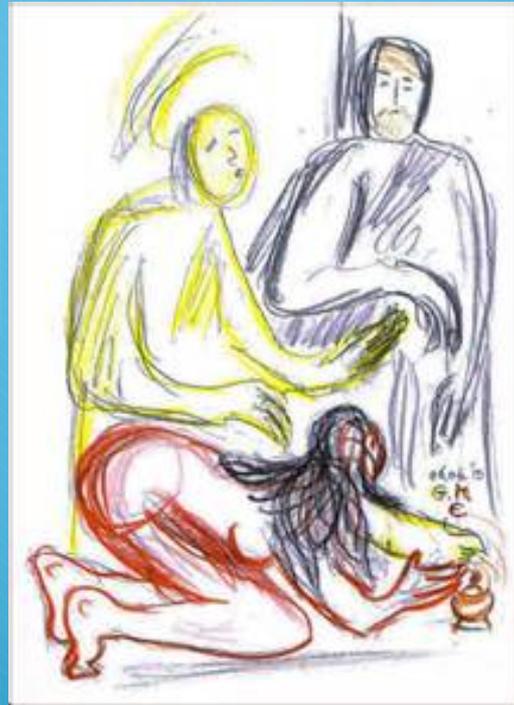
...hätte aber die Liebe
nicht... (1Kor 13)



Gott schuf den Menschen als sein Abbild als
Mann und Frau



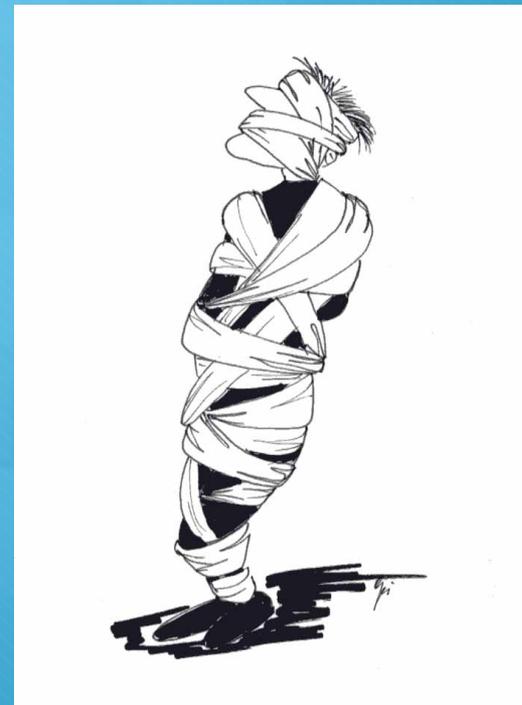
„weil sie viel Liebe
hat“ (Lk 7,47)



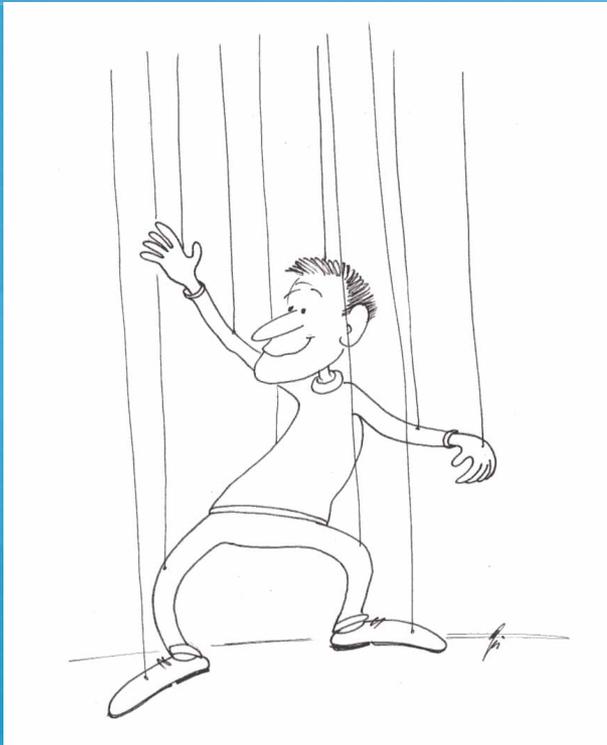
3. „Leichen im Keller“

Sinneslust und Beziehungsfreude ein kirchliches Tabu?

Die Last der Lust



glauben ist mehr als moralisch leben



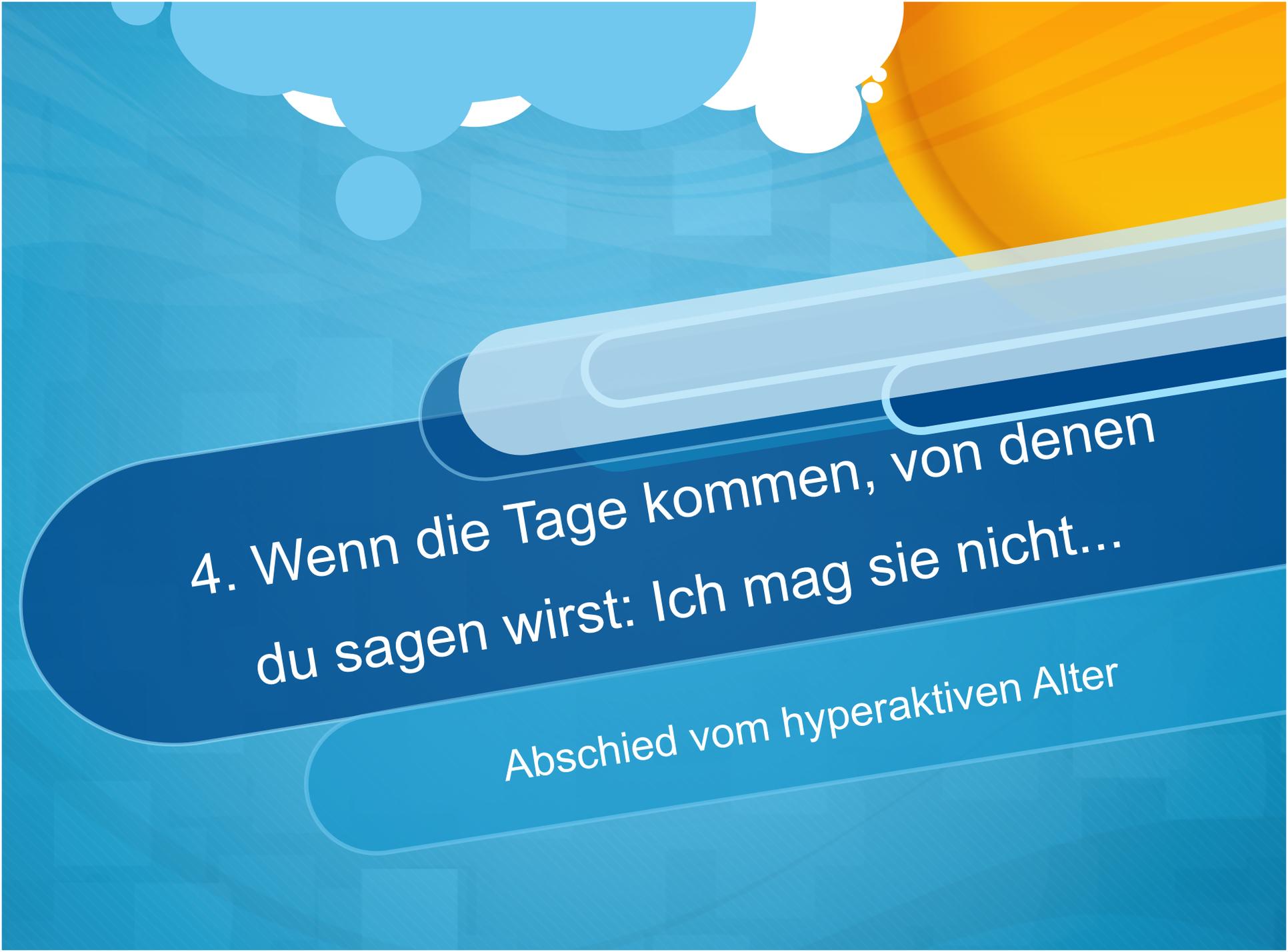
eine „verbeulte Kirche“ auf
der Straße ist für alle offen





Einen Moment für mich

- Welches Bild von Kirche und kirchlicher Moral wurde mir in der Erziehung vermittelt?
- Was davon prägt mich bis heute?
- Wodurch fühle ich mich in meinen Sinnesfreuden am meisten eingeschränkt/ermutigt?



4. Wenn die Tage kommen, von denen
du sagen wirst: Ich mag sie nicht...

Abschied vom hyperaktiven Alter

Kosmische Dimension ('cosmic transcendence'):

- Verstärkte Auseinandersetzung mit früheren Generationen
- Gelasseneres Verhältnis zu Leben und Tod
- Erhöhte Akzeptanz der mysteriösen Seiten des Lebens.
- Wandel des Zeiterlebens, indem die Grenzen zwischen Früher und Jetzt transzendiert werden und beispielsweise mit abwesenden oder verstorbenen Verwandten oder Freunden 'kommuniziert' wird.

Neu-Definition des Self (ego-transcendence)

- Akzeptanz bisher verheimlichter positiver wie negativer Seiten seines Ichs (zu allen Schuld- und Schamgeschichten „Ja und Amen“ sagen können)
- Verringerte Ich-Zentriertheit.
- Prozesse der Ich-Integrität und Lebenskohärenz
- Wiederentdeckung der Kindheit und des inneren Kinds (etwa im Kontakt mit Enkelkindern)

Soziale Neuorientierung

- Oberflächliche soziale Beziehungen werden aufgegeben
- Andere Beziehungen werden intensiviert
- Transzendenz der Dualität von richtig/falsch
- Freude, unsinnige soziale Normen und Rollengefüge zu überschreiten ('emanzipierte sozialer Unschuld)
- Erhöhtes Bedürfnis nach 'solitude'

Der biblischer Realismus vom Altern und Sterben

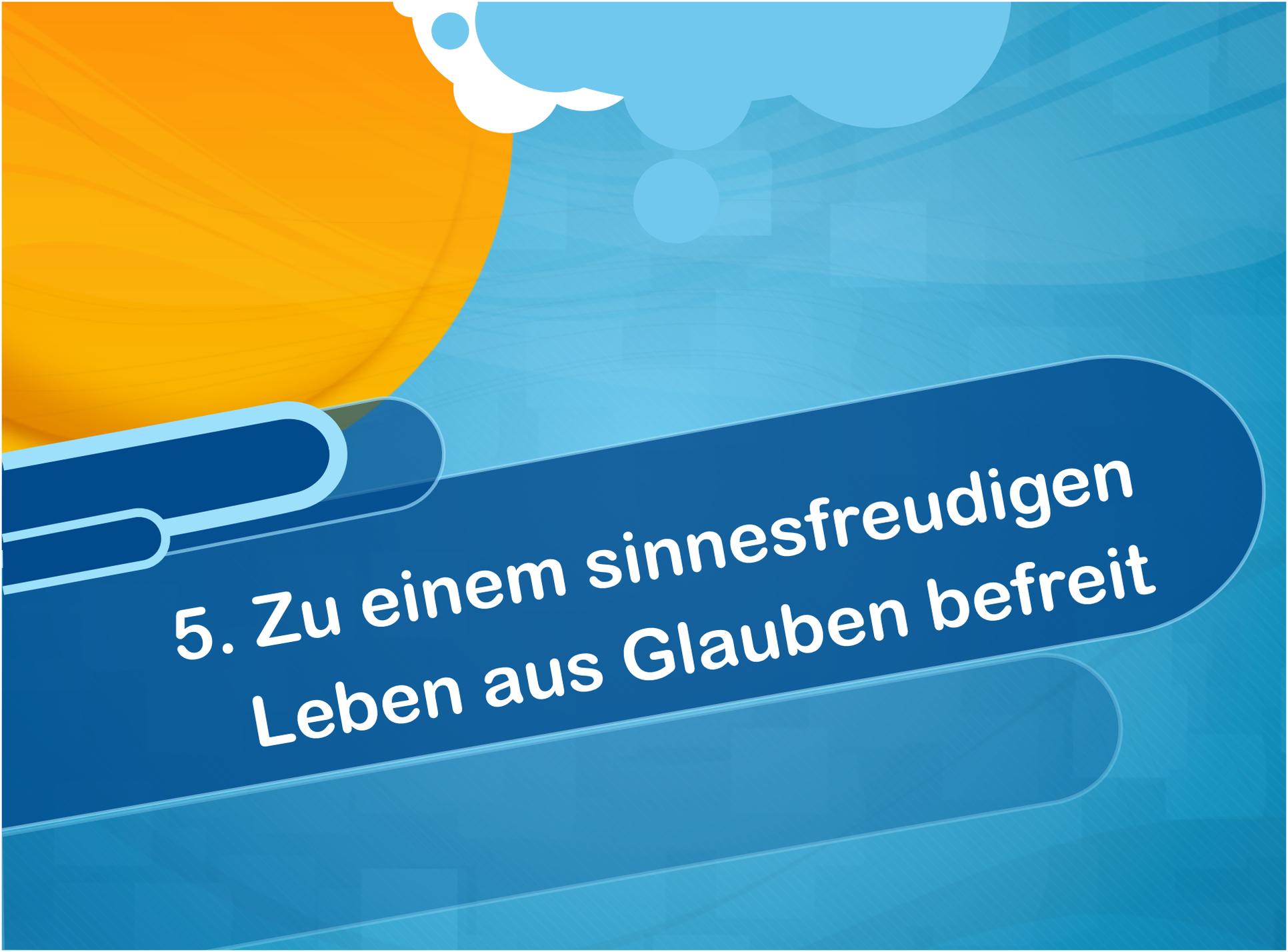
- Alt und lebenssatt
- Nun ist es genug, Herr
- Wenn die Tage kommen, von denen du sagen wirst: Ich mag sie nicht
- Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?

Eine religiöse Sicht auf Alter und Sterben befreit uns nicht nur von der Anstrengung, bis in das hohe Alter hinein generativ bleiben zu müssen, sondern auch von der scheinbar größten und wichtigsten unserer Lebensleistungen, die Ich-Integrität und Alterstranszendenz „zu schaffen“. Der religiöse Blick auf das vierte Alter und auf das Sterben lehren uns, dass wir in all unseren Beziehungen fragmentarisch sind und bis in den Tod hinein bleiben dürfen, weil wir uns – auch in unseren bestgemeinten religiösen Aktivitäten – nicht selbst herstellen müssen, sondern uns der geschenkten Wandlung durch den Tod hindurch anvertrauen dürfen, mit allem was und wie wir als einzelne Menschen und als Gemeinschaft sind und waren

Angst und/oder Gewissheit



*Man kann als Christ
beide Haltungen
einnehmen: Angst vor
dem Tod oder eine
getroste Gewissheit
von der letzten
Sinnhaftigkeit des
Todes (K. Rahner)*



**5. Zu einem sinnesfreudigen
Leben aus Glauben befreit**



wir sind aufeinander bezogen

Ein sinnesfreudiger Glaube orientiert sich an der Schöpfungswirklichkeit des Menschen als Beziehungswesen. In beiden Schöpfungstexten erscheint der Mensch als Mann und Frau, die (auch) erotisch-sexuell aufeinander bezogen sind.



Vielfältige Spiritualitäten

Aus einem
sinnesfreudigen
Glauben heraus
entspringen
vielfältige Formen der
Spiritualität, die nicht
nur die Ehelosigkeit
als Ideal haben.

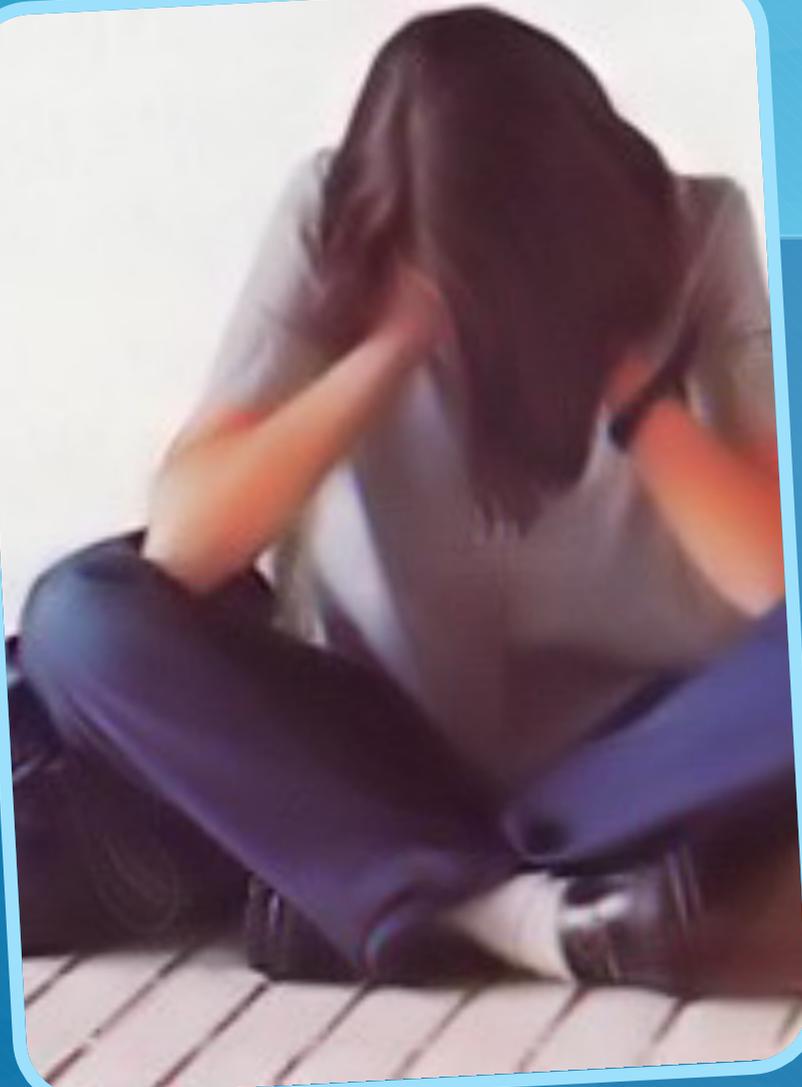


Gottes-/ Menschenbeziehung

Ein sinnesfreudiger
Glaube lebt aus einer
lebendigen Gottes-
und
Menschenbeziehung
heraus, welcher die
Basis von Freiheit in
Verantwortung
darstellt.

Zur Freiheit der Kinder Gottes befreit

Moralische Vorschriften,
die oft nur eine
gesellschaftliche
Konvention widerspiegeln,
werden durch einen
sinnesfreudigen Glauben in
ihrer Bedeutung relativiert,
kritisiert, wenn sie der
Freiheit und Würde des
Menschen entsprechen,
auch stimuliert.



Löscht
den
Geist
nicht
aus

